

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-12.00 u. Montag 16.00-19.00
Geschäftsstelle: Roonstr. 32a, 12203 Berlin · Tel. 834 86 87 · Fax 834 85 57
Konten: Postbank Berlin BLZ 100 100 10, Konto-Nr. 102 89-108
Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 127 0010 200

73. Jahrgang

September 9/93



DIE HANDBALLMACHT IM SÜDEN



ATV + TuS Li = SG ATL Berlin!

Im 1. Jahr des Zusammenschlusses noch knapp
gescheitert beim Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Aber jetzt geht's los!

TERMINKALENDER



1. September	Vereinsrat, 19.00 Uhr, Geschäftsstelle
3. September	Handball, RL, ATL-Männer gegen Motor Hennigsdorf, 19.00 Uhr, Onkel-Tom-Str. 58
5. September	Kurzwanderung, 10.00 Uhr, Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm
14. September	Redaktionsschluß für Oktober-Heft
15. September	Handball, RL, ATL-Männer gegen Tempelhof-Mariendorf, 18.45 Uhr, Onkel-Tom-Str. 58
18. September	Basketball, 2. BL, Damen gegen BG Dorsten, 17.00 Uhr Basketball, 2. BL, Herren gegen Oldenburger TB, 19.15 Uhr, beide Spiele Osdorfer Straße
19. September	Rucksackwanderung, 10.00 Uhr, S-Bhf. Potsdam-Stadt
23. September	Olympia 2000, abends, Entscheidung (für Berlin?) in Monte Carlo
25. September	Basketball, 2. BL, Herren gegen Osnabrücker BV, 17.00 Uhr, Osdorfer Straße

(Ohne Gewähr! Weitere Termine stehen in den Abteilungsberichten!)

TURN- UND SPORTVEREIN VON 1887 E.V.

VORSTAND

Renée Menéndez	Jutta Günther	
Inge Schwanke	Martina Drathschmidt	Jochen Kohl

VEREINSWARTE

Jugendwart:	n.n.			
Kinderwartin:	Lilo Patermann	Feldstraße 16	12207 Berlin	☎ 7 12 73 80
Wanderwart:	Horst Baumgarten	Havensteinstraße 14	12249 Berlin	☎ 7 72 28 76

ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITUNGEN

Badminton:	Knut Schlicht	Herbststraße 50	13409 Berlin	☎ 4 92 59 33
Basketball:	Michael Radeklau	Peter-Vischer-Straße 14	12157 Berlin	☎ 8 55 92 66
Gymnastik:	Irmgard Demmig	Müllerstraße 32	12207 Berlin	☎ 7 12 73 78
Handball:	Ingo Wolff	Lipaer Straße 4	12203 Berlin	☎ 8 34 44 22
Hockey:	Inge Hinrichs	Hochbaumstraße 9	14167 Berlin	☎ 8 17 37 54
Hockey-Klubhaus		Edenkobener Weg	12247 Berlin	☎ 7 71 50 94
Leichtathletik:	Norbert Herich	Schwatlostraße 8	12207 Berlin	
Schwimmen:	Traute Böhmig			☎ 8 34 72 45
Tischtennis:	Klaus Scherbel	Rheinstraße 41	12161 Berlin	☎ 8 52 49 10
Trampolin:	Klaus Knieschke	Dürerstraße 27	12203 Berlin	
Turnen:	Bernd-Dieter Bernt	Kerbelweg 14b	12357 Berlin	
Kleinkinder	Renate Wendland	Mercatorweg 5	12207 Berlin	☎ 7 12 81 01
Mädchen	Ingeburg Einofski	Henleinweg 12	12209 Berlin	☎ 7 12 27 15
Knaben	Ludwig Forster	Bischofsgrüner Weg 92	12247 Berlin	☎ 7 74 53 31
Erwachsene	Horst Jordan	Giesensdorfer Str. 27c	12207 Berlin	☎ 7 72 12 61
Volleyball:	Wilhelm Willems	Jägerndorfer Zeile 12	12205 Berlin	☎ 8 11 40 35

DAS SCHWARZE erscheint 11x jährlich

Herausgeber:	TuS Lichterfelde	Roonstraße 32 a,	12203 Berlin	☎ 8 34 86 87
Pressewart:	Jochen Kohl	Martinstraße 8	12167 Berlin	☎ 7 91 88 54

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einsendeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmontat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Satz und Druck: Globus-Druck GmbH & Co. Print KG, Oranienstr. 183, 10999 Berlin, ☎ 6 14 20 17

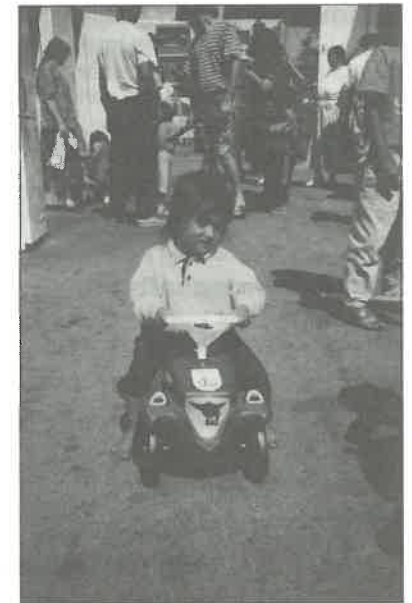
Vorstand

„TuS Li-Fahrzeugpark für Flüchtlingskinder“

War das eine Freude unter den Kindern, die mit ihren Eltern nach der Flucht aus den jugoslawischen Bürgerkriegsgebieten Unterkunft in Containern an der Ecke Ostpreußendamm/Lippstädter Straße gefunden haben. Vertreter des Turn- und Sportvereins Lichterfelde von 1887 (TuS Li) überbrachten Tretroller, Dreirad, Lastwagen, Traktor mit Anhänger und gar ein Polizeiauto, die aus den Spenden beim TuS Li-Spiel- und Sportfest gekauft wurden, um ein kleines Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit zu setzen. Hinzu kamen Sachspenden wie Kuscheltiere und ein richtiges Fahrrad.

Natürlich konnte nicht jedes der Kinder (30 unter 12 Jahre, davon 20 jünger als acht Jahre) ein „eigenes“ Auto bekommen. Den „Verleih“ muß jetzt die Leitung organisieren. „Da habt ihr uns ja etwas eingebrockt“, sagte „Heimleiter“ Martin Voht. Aber es klang nicht böse...

Und zum Schluß kamen ein Mädchen und ein Junge angerollert, reichten ihre kleine Hand und sagten ganz leise „Velika vam hvala“. Das ist Serbokroatisch (!) und heißt „Vielen Dank“.



Ein Brief von der „Förderung sozialer Dienste“ (korporatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt):

„Lieber Turn- und Sportvereinsvorstand,

wir bedanken uns ganz herzlich, im Namen der im Containerdorf wohnenden Flüchtlinge, für Ihre großzügige Spende. Das von Ihnen beschaffte Kinderspielzeug hat – wie die Vertreterin des Vorstandes Frau Schwanke und der Pressewart Herr Kohl sehen konnten – große Freude ausgelöst.

Als Anlagen übersenden wir Ihnen die Spendenbescheinigung in Höhe von 400,- DM.

Nochmals herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Voht

Geschäftsführer“

Der TuS Li-Vorstand dankt nochmals für die Spendenbereitschaft beim Spiel- und Sportfest am 6. 6. vor der „Hockeyhütte“. Weitere Fotos siehe Mittelseiten.

SCHON WIEDER FERIEN!

Während der Herbstferien vom 2. bis 9.10.93

bleibt die Geschäftsstelle

geschlossen.

Übrigens: wir renovieren weiter...

Renovierung läuft

Wer sich in die Roonstr. 32a „verirrt“, wird feststellen: es hat sich was getan. Die Büroräume sehen freundlicher aus. Allerdings muß man vorher die Kellerräume gekannt haben, um die Fortschritte wirklich würdigen zu können.

Und es geht so weiter. Die Geschäftsstelle mit ihren Nebenräumen soll zu einer kleinen, feinen Begegnungsstätte für unsere Vereinsmitglieder gestaltet werden.

Zur Erinnerung: der letzte Vereinstag hat eine Umlage dafür beschlossen. Sie wird mit der Rechnung für das Jahr 1994 (DM 20,- pro Rechnungsträger) erhoben.

Super gewirtschaftet

Der Frühjahrsball kam ohne „Ausfallbürgschaft“ aus. Im Gegenteil: es wurde ein Über-schuß von DM 7,25 erwirtschaftet.



HANDBALL

Neue Saison! Neuer Versuch! Neues Glück?

Das Top-Team der vergangenen Saison...

(siehe Titelfoto!) stehend (v.l.): Martin Bohnert, Thomas Elske, Ralph Schmidt, Carsten Eichberg, Frank Pachnicke, Kai Otto, Uwe Ziegler, Detlef Baganz, Trainer Rolf Tost; hockend (v.l.): Carsten Rüchel, Stephan Auracher, Mario Heiner, Tobias Heine)

...startet in die neue Saison.

Und zwar wie folgt:

- Fr., 3. 9. 93, 19.00 Uhr gegen Motor Henningsdorf (mit anschließender Party auf dem ATV-Haus)
- Mi., 15. 9. 93, 18.45 Uhr gegen Tempelhof/Mariendorf
- Fr., 1. 10. 93, 20.00 Uhr gegen TSV Rudow

(alle Spiele in der Sporthalle Onkel-Tom-Str. 58)

Wolle

Viel Glück, Tom und Jerry!

Am 13. 8. 93 war es soweit. Judith „Jerry“ Meyer und Thomas „Tom“ Röder, langjähriger Handballer bei TuS Li, schlossen den Bund für's Leben.

Der Vorstand der Handballabteilung wünscht alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft.

Verglasungen aller Art

Reparatur-Schnelldienst

Max Götting u.Söhne OHG

Ostpreußendamm 70 · 12207 Berlin (Lichterfelde)

Tel.: 7124094

Fax: 7124020

ATL-SportlerInnen PARTY No. I

in der ATV-Villa

Onkel-Tom-Straße 52
14169 Berlin (37)

Tequila
Time

Eintritt : 5 DM

Music

AND

DANCE

ab
20.00h
03.09.93

Hallo, liebe TuSLianer

(egal, ob Handballer oder nicht)

Auch Ihr könnt bei uns Eure Feste feiern!

Wir bieten Euch :

- eigene Veranstaltungsräume in Zehlendorf
- umfassende Betreuung incl. Getränkeservice und Buffet
- Musikanlage und DJ

Ausführliche Informationen erhaltet Ihr unter Tel. 771 77 85

Wer sich unser Häuschen mal ansehen möchte, hat dazu jeden Mittwoch ab 20.00h Gelegenheit, bei unseren Handballer-abenden.

Wir würden uns über Euren Besuch freuen

Wolle, Milan und Marco



TURNEN

Berliner Kindermeisterschaften Kunstturnen männlich

Eines war neu bei den Kindermeisterschaften am 19. 6. 1993 in der Schöneberger Sporthalle: Jungen und Mädchen ermittelten gleichzeitig in den Altersklassen 7, 8, 9 und 10 ihre Meister. Für die Zuschauer sicherlich sehr interessant, sahen sie doch in allen Wettkampfklassen gute Übungen. Die meisten Kinder waren von ihren Trainern und Übungsleitern gut auf die Wettkämpfe vorbereitet!

Bei den Jungen stellten sich insgesamt 67 Turner den Kampfgerichten. In der AK 7 rangen 26 Kinder um Medaillen und Plazierungen im Mehrkampf und um die Meistertitel an den einzelnen Geräten. In der AK 8 waren es 19 Jungen, 12 in der AK 9 und 10 in der AK 10 aus insgesamt sechs Vereinen.

In der AK 7 dominierten die Jungen vom SV Preußen: Steven Heydecke (45,70) siegte vor Andre Jacobsohn (45,55) und Daniel Felske (45,35). Rang 4 und 5 ging an den **TuS Lichterfelde** mit Marcel Wincek (45,15) und Moritz Spangenberg (44,60). An den Geräten teilten sich Turner aus vier Vereinen (SV Preußen, **TuS Lichterfelde**, SC Berlin und KSC Strausberg) die Medaillen.



TuSLi-Turner AK 7: 5 Medaillen bei den Berliner Kindermeisterschaften

Sehr knapp war die Entscheidung in der AK 8: nach mäßigem Start holte Dario Giuseppetti (**TuSLi**) mächtig auf und siegte mit 45,00 Punkten vor den SCB-Turnern Rico Gottschalk (44,95) und Ralph Langer (44,45). Christopher Reyer vom **TuSLi** (43,90) belegte Rang 4, Lars Glowacki vom SCB mit 43,75 Rang 5. Hier teilten sich der SCB und der **TuS Lichterfelde** die Gerätemedaillen, am Reck gewann Ronald Streit (SV Preußen) die Goldmedaille.

In der AK 9 waren nur zwei Vereine vertreten: der PSV Olympia und der SC Berlin. Mehrkampsieger wurde Etienne Röder (55,45) vom PSV Olympia vor Rene Piephardt vom SCB (55,10). Jan Bunkal (SCB) belegte Rang 3 vor Alexander Krebs (PSV Olympia). An den Geräten errangen die Jungen vom PSV Olympia 11, die Jungen vom SCB 7 Medaillen. Am Seitpferd erreichte Rene Piephardt (SCB) mit 10,00 die Tageshöchstnote!



Die AK 8-Turner vom TuSLi: insgesamt 6 Medaillen und Dario mit dem Siegerpokal der AK 8!

In der AK 10 waren drei Vereine vertreten: der PSV Preußen, der mit Thomas Dreßler (56,25) den Sieger stellte, der SC Berlin und der VfL Lichtenrade. Auf den 2. Rang turnte sich Frank Sachse vom SCB mit 55,50 Punkten. Lars Matho (SV Preußen) erreichte 55,40 Punkte und Stefan Lange (SCB) 55,10. Die Gerätemedaillen teilten sich der SC Berlin (10 Medaillen) und der SV Preußen (10 Medaillen). Thomas Dreßler (SV Preußen) war mit fünf Goldmedaillen der erfolgreichste Turner dieser Wettkämpfe.

Dank an alle Helfer und Kampfrichter, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Glückwunsch an alle Medaillengewinner, aber auch an die Plazierten. Wir haben gute Leistungen gesehen, sie sprechen für das Berliner Ausbildungs- und Wettkampfsystem!

Forster

Berliner Mehrkampfmeisterschaften 1993

Um 11 Uhr ging es am 13. Juni los mit Turnen in der Halle Efeuweg. Geturnt wurde an den Geräten Sprung, Barren und Boden. Nach mehr oder weniger zufriedenstellenden Ergebnissen liefen wir, mit Regenschirm und -jacke bewaffnet, zum Gott sei Dank direkt gegenüberliegenden Sportplatz Lipschitzallee. Es hatte nämlich die ganze Nacht und den Vormittag geregnet. Die leichtathletischen Übungen begannen mit 75 m Sprint, den wir trotz strömenden Regens und auf „pfütziger“ und deshalb rutschiger Bahn leidlich gut überstanden. Dann ging es zum Kugelstoßen, was für alle eigentlich sehr gut ausfiel. Zum Schluß kamen wir zum „Schlammpringen“, in trockenen Zeiten auch Weitsprung genannt. Die Sprunggrube war total durchnäßt, das Wasser wurde mit Schubkarren aus der Grube geschöpft. Zum Glück wurde sie dann doch noch so weit trocken gelegt, daß man beim Aufkommen nur noch knöcheltief einsank.

Als wir dann wieder in die Halle gingen (tropfnaß natürlich), fragte uns jemand, ob wir vom Weitsprung oder vom Schwimmen kämen.



Siegerlächeln

Nach der Siegerehrung ging es dann erstmal in die warme Badewanne. Trotz allem war es sehr lustig, wir haben selten so gelacht wie heute.

Nina Seipel

Und dann gab es für die TuS Li-Turnerinnen 3 Berliner Meistertitel!

Jugendliga 1993

Die Endrunde der Jugendliga fand am 19. 6. 93 in der Blücherstr. statt. Alle Beteiligten hatten auch die Organisation übernommen, da der Posten der Jugendwartin unbesetzt ist. Vielleicht sollten nicht mehr Frauen- und Jugendliga-Wettkämpfe nebeneinander veranstaltet werden, da jetzt auch ein Start in beiden Mannschaften möglich war, eine gemeinsame Durchführung wäre sicher günstiger.

Von den in der Jugendliga gemeldeten fünf Mannschaften traten drei in der Endrunde an. Unter dem Beifall der Zuschauer kam jede Mannschaft in den Besitz von Medaillen:

- | | |
|---------------------|--------------|
| 1. TuS Lichterfelde | 98,15 Punkte |
| 2. VFL Tegel | 93,80 |
| 3. OSC | 62,40 |

Am Erfolg der ①-Mannschaft waren beteiligt: Sandra Bonne, Catarina Winkler, Heike Ruhland, Sandra George, Kathrin Linderer, Sylvia Rehberg, Anne Arzenbacher, Birgitta Einofski und Mira Pramanik als Kampfrichterin und Betreuerin.



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Der springende Ball

Am 20. 6. 93 fand in der Osdorfer Straße 53 in Lichterfelde der BTB-Wettkampf „Der springende Ball“ statt. Wir waren glücklich, den Wettkampf in dieser Halle ausrichten zu können, die wegen der Hallenhöhe, der RSG-Bodenfläche und der Zuschauertribüne optimal geeignet ist.

Der Wettkampf war für Mädchen bis 10 Jahre ausgeschrieben, die noch nicht in anderen Einzelwettkämpfen gestartet sind. Von TuSLi waren 21 Mädchen dabei. Es wurde ein Zweikampf mit Pflichtelementen geturnt, eine Übung ohne Handgerät und eine mit Ball.

Jg. 83

- | | |
|-----------------------|----------|
| 2. Olga Rjasanowa | 13,50 P. |
| 3. Olivia Kaletta | 12,90 |
| 3. Anja Lück | 12,90 |
| 6. Luise Strecke | 12,10 |
| 9. Sonja Köpke | 11,75 |
| 13. Madeleine Muranka | 11,15 |

Jg. 84

- | | |
|----------------------|-------|
| 2. Johanna Gollnick | 13,10 |
| 3. Nina-Louisa Remuß | 13,00 |
| 4. Maria Narloch | 12,85 |
| 6. Nele Feldt | 11,85 |
| 6. Henrike Löchte | 11,85 |

- | | |
|-------------------|----------|
| 6. Inge Winther | 11,85 P. |
| 9. Melanie Kohsyk | 11,40 |

Jg. 85

- | | |
|----------------------|-------|
| 5. Melanie Christier | 11,05 |
| 7. Stella Ratzmer | 10,75 |
| 10. Gesche Winther | 10,35 |
| 11. Swantje Ziegert | 9,70 |

Jg. 86/87

- | | |
|--------------------|-------|
| 2. Verena Knorr | 11,30 |
| 3. Martina Kaletta | 11,00 |
| 5. Lena Hartwich | 9,80 |
| 6. Selke Siering | 9,65 |

Herzlichen Glückwunsch und Dank an Lisa-Anna und Verena, die die Musikanlage sehr gut bedienten und Meike, Maiko und Xenija für's Helfen und Vorsagen bei den Übungen. Das habt ihr toll gemacht.

KE

TUSLI'S NEUE PLZ 1 2 2 0 3

Immer am Ball bleiben!
Ihr Sportfreund
Jörg Koselowsky

pusch
persönlich · preiswert · zuverlässig

33, Mecklenburgische Str. 23 · 82 09 07-0

VAG

Audi



SPORT KLOTZ

Wo die Freiheit noch grenzenlos ist.
Mit Sport Klotz in die Berge!

○ **Gore-Tex Jacken und Schuhe**

○ **Bundhosen**

○ **Rohner-Strümpfe**

○ **Wanderstöcke**

○ **Rucksäcke**

○ **Deutsche und österreichische Fachberatung**



Lowa · Deuter · Leki
Meindl · Klepper
Marken, die jeder Wanderer kennt.

Sport Klotz · Hindenburgdamm 69
1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 30 10



GYMNASTIK

Deutsches Turnfest in Hamburg 15.–22. Mai '94
Wo Sport Spaß macht ...

...da wird so viel geboten, daß nicht nur Aktive, sondern auch Mitreisende – „Schlachtenbummler“ – in den Genuß eines tollen und unvergeßlichen Erlebnisses kommen können. Die Ausschreibungen zum Turnfest habe ich jetzt erhalten und möchte möglichst vielen Gruppen Gelegenheit zum Einblick in das vielfältige Angebot geben.

Die „Schlachtenbummler“ bitte ich, am 14. und/oder 24. September um 19.30 Uhr, in den Turnhallenvorraum der Giesensdorfer Schule, Ostpreußendamm 63, zu kommen. Es ist beim Deutschen Turnfest neben dem Zuschauen bei den Veranstaltungen auch ein so reichhaltiges Freizeitangebot vorhanden, daß die Informationen darüber sehr interessant sind.

Hier eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Freizeit-Programm:

Fitness für alle, Lustiger Fitness-Wettbewerb, Turnfest-Parcours, Orientierungs-Lauf, Wandern – „Die Stadt erwandern“ oder „An der Elbe entlang“ – Fahrradwanderungen, Singen, Tanzen und vieles mehr...

Die Gruppenleiter der „Aktiven“, insbesondere der Wettkampfgruppen, erhalten von mir vorab eine Ausschreibung und ich komme dann, nach Absprache, zu den jeweiligen Übungsabenden, um weitere Instruktionen zu geben und Fragen zu beantworten.

Helfer und Mitarbeiter sind sehr willkommen, alles weitere wird bei den Besprechungen erläutert.
Irmchen Demmig



TRAMPOLIN

Übungszeitenplan

Das Trampolin steht in der Halle der 12. G. in der Kastanienstraße.

„8–30 Jahre m + w“ treffen sich am Mittwoch, 17–20 Uhr, und am Sonnabend, 14 bis 18 Uhr.
Ko



**Wir verschönern Ihr Heim, Gewerberäume,
Treppenhäuser und Fassaden.**
Sprechen Sie mit Kurt Muschiol (Mitglied des **L**).

Reinhard Beier Malermeister GmbH
Fachbetrieb seit über 25 Jahren

Katharinenstraße 19, 1000 Berlin 31
Telefon ☎ 896 90 790, Fax 896 90 799



BASKETBALL

Aufstiegsrunde

Mit einem auf wesentlichen Positionen veränderten Kader wollen die Damen in der 2. Bundesliga/Nord in dieser Saison mit den Trainern Michael Okada und Stefan Tresselt auf jeden Fall wieder die Aufstiegsrunde erreichen.

Während Natascha Burchhardt (zu Aschaffenburg) und Romana Dukic (Laufbahn beendet/unterbrochen?) nicht mehr zur Verfügung stehen, wollen Carmen Grysczok (Humboldt-Uni), Heike Friedrich, Caroline Osterhorn und Anne-Kathrin Vogt (alle SSC Südwest) als Neuzugänge für eine deutlich bessere Platzierung als in der letzten Saison sorgen.

Mittelfeld

Nachdem die 2. Damenmannschaft in der vergangenen Saison den Abstieg aus der 1. Regionalliga Nord verhindern konnte, soll das Ziel in dieser neuen Spielzeit ein Platz im gesicherten Mittelfeld sein. Der Kern der Mannschaft steht Trainer Sascha Janzen auch weiterhin zur Verfügung, daneben kommen aus dem letztjährigen Kader der 1. Damenmannschaft Julia Glanz, Miriam und Silke Letz, Julia Hopf (aus Amerika zurück) und Dorothea Scholle hinzu.

Bei einem Kader von 14/15 Spielerinnen sollte das angestrebte Ziel realisierbar sein.

Eine Standortbestimmung werden sicherlich schon die ersten Spiele am 18. 9. beim Kieler TB und das erste Heimspiel am 26. 9. um 15.00 Uhr in der Halle Moltkestraße gegen MTV Geismar sein.

Klassenerhalt

Nach dem souveränen Aufstieg in die 2. Bundesliga/Nord hat sich die Herrenmannschaft als Ziel für die neue Saison den Klassenerhalt vorgenommen. Dabei stützt sich Trainer Ortwin Doll vor allem auf die Mannschaft aus der vergangenen Saison.

Als Zugänge stehen Emir Mutapcic (ALBA Berlin) und Marco Pesic (Brandt Hagen) fest. Beide werden mit Sicherheit die erwarteten Verstärkungen sein. Daneben laufen noch Bemühungen, einen Center zu verpflichten.

Unklar ist hingegen noch, ob Thomas Neis, der wesentlichen Anteil am Aufstieg hatte, auch in der neuen Saison zur Verfügung steht.

Pokal

Die erste Pflichtaufgabe müssen die Damen- und die Herrenmannschaften im Pokal absolvieren.

Während die Damen am 4. September um 16.00 Uhr in der Osdorfer Straße gegen die TG Neuss antreten und sicherlich erste Erkenntnisse über die eigene Spielstärke gewinnen können, treten die Herren am 6. September in der Jahnhalle gegen die Neuköllner SF an und gehen als eindeutiger Favorit ins Spiel.

Doppelveranstaltung

Nachdem der Auftakt in die neue Bundesligasaison für die Damen- und die Herrenmann-

FAIR GEHT VOR



schaft je ein Auswärtsspiel vorsieht, kommt es im Rahmen einer Doppelveranstaltung am 18. 9. zu den ersten Heimspielen. Dabei treten die Damen um 17.00 Uhr gegen die BG Dorsten und die Herren um 19.15 Uhr gegen den Oldenburger TB (mit Ex-TuS Li-Spieler Oliver Hundt) an.

Erfahrung

Bosna Sarajewo, Hapoel Tel Aviv und ALBA Berlin waren die bisherigen Vereine von „Mucki“ Mutapcic, der mit seiner Erfahrung und Einsetzbarkeit auf allen Positionen dafür sorgen soll, daß die Herrenmannschaft den Klassenerhalt verwirklichen kann.

Mit Bosna Sarajewo war er – übrigens mit Trainer Svetislav Pesic – mehrfacher Jugoslawischer Meister und Pokalsieger und gewann 1987 den Europapokal der Pokalsieger, in Israel wurde er in der Saison 1990/91 zum besten Ausländer der Liga gewählt, und mit der Jugoslawischen Nationalmannschaft gewann er 1984 bei den Olympischen Spielen und 1986 bei den Weltmeisterschaften jeweils die Bronzemedaille.

Von seiner Erfahrung und seiner Spielweise (Faruk Kulenovic: „Bestes Beispiel für einen Teamspieler“) werden zukünftig nicht nur die Mitspieler profitieren, sondern auch die Jugendlichen, die er trainieren wird.

Außerdem...

...spielen in der kommenden Spielzeit jeweils zwei männliche D- und C-Jugendmannschaften unter dem Namen ALBA Berlin, selbstverständlich bleiben alle Spieler Mitglied bei TuS Li;

...hat der Deutsche Basketball Bund ein Handbuch für Kampfrichter herausgebracht – Informationen hierüber in der Geschäftsstelle des BBV oder von TuS Li;

...wird die Abteilung aller Voraussicht nach mit Matthias Englert einen neuen Mitarbeiter erhalten, der sowohl im Trainingsbetrieb als auch in der Organisation eingesetzt werden soll;

...verlor die Herrenmannschaft ein Testspiel beim Erstligisten SG Braunschweig mit 64:93;

...beginnt der reguläre Spielbetrieb in den Jugendklassen am 11./12. September und in den Seniorenligen am 18./19. September.

...müssen die Lichterfelder Vereine nach einer Aufstellung des Berliner Basketball Verbandes in der Saison 1993/94 796 Schiedsrichtereinsätze in Berlin wahrnehmen – viel Spaß!

...finden insgesamt 19 Fortbildungstermine für Schiedsrichter bis zum 19. Oktober statt – genaue Infos über die TuS Li-GS oder Schiedsrichterwart Jochen Böhmcker;

...stehen die Termine für die Ausbildungslehrgänge für Schiedsrichter noch nicht fest – dies ist ein Spezialinfo für Martin Koch!

...beherrschen die TuS Li-Basketballer auch die 3:3-Version „Streetball“. Beim Deutschlandfinale am 14./15. August vor dem Olympiastadion entschieden sie sowohl die Mädchen- wie auch den Mixedwettbewerb in der Altersklasse 14–16 für sich. „New Kids on the Court“ sowie „Süsse Hasies & Friends“, so die Namen der beiden Teams, gehörten damit zu den wenigen Berliner Gewinnern in einem Turnier mit insgesamt 3150 Aktiven;

...stellt TuS Li auch in der kommenden Spielzeit wieder das größte Schiedsrichter-Kontingent aus einem Verein im hundertköpfigen SR-Pool des Deutschen Basketball Bundes. Peter Klingbiel, Uwe Prause, Jörg Rüter (alle 1. Liga), Jochen Böhmcker, Jörg Gitzler, Holger Herrenkind und Jens Staudenmeyer (alle 2. Liga) müssen aber zunächst die hohe Hürde der Konditionstests überwinden, bevor sie wieder entscheidungsfreudig ins Bundesligageschehen eingreifen dürfen.

S P R Ü C H E

Alle spielen für uns –
nur wir nicht

Fernseh-Werbung ist schön –
doch das Tennis dazwischen stört

Ihr müßt flach spielen und hoch gewinnen

Es ist keine Kameradschaft,
wenn nur der Kamerad schafft

Wir werden schwach anfangen,
um ganz stark nachzulassen



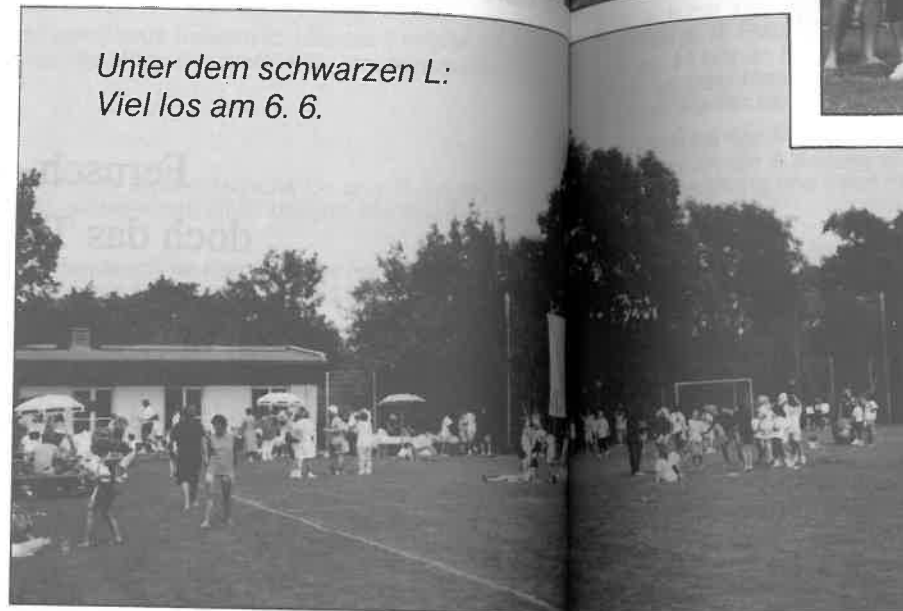


Volleyball:
runter kommt er immer wieder



Achtung Geisterläuferin...
Hull!

Unter dem schwarzen L:
Viel los am 6. 6.



Fast ein Hofknicks:
Püppi mit Urkunde



Bärchen lacht:
dabei sein ist alles

Was wäre ich
sie: Freunde



Startvorbereitungen:
gleich geht's los



6. 6.



1993

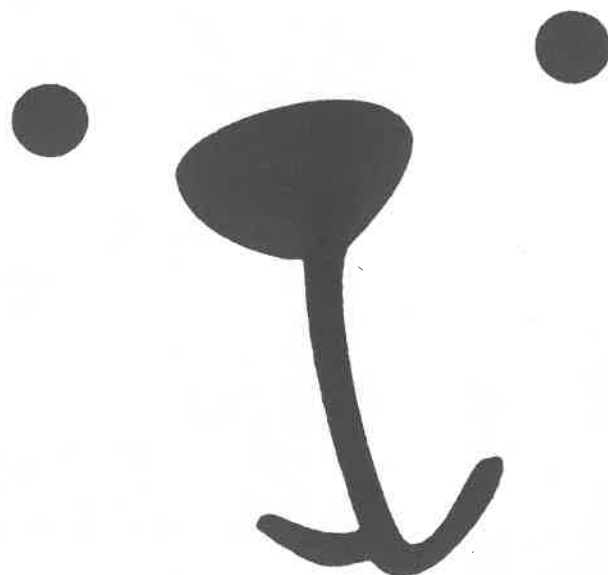


Sport macht durstig:
Anstehen nach Faßbrause

Starke Männer braucht TuSLi:
Abtransport der Torwand



BERLIN
2000



Olympia 2000
in Berlin.
Ich bin dafür!



VOLLEYBALL INTRO

So, nun geht es schon wieder in die neue Volleyballsaison! Die Männer- und die Frauenmannschaft sind zum Pokal und zur Meisterschaft angemeldet. Ebenso zur Freizeit-Mixed-Runde gemeldet sind TuS Li Mixed I, IV und TuS Li Mixed II (?). TuS Li Mixed III hat sich gegen eine Teilnahme an der VVB-Mixed-Runde, zumindest für diese Saison, entschieden.

Die im letzten ① angekündigten Termine habt Ihr hoffentlich gelesen und notiert.

Ein Termin hat sich allerdings verändert:

Der 2. Maria *Hennig Eis* Cup wird nicht wie geplant am 22. 8., sondern erst am **12. 9. 93** stattfinden, so sich genügend Mannschaften anmelden.

Wer sich mit Volleyballbekleidung eindecken möchte, sollte auf jeden Fall zu einem der Turniere (5. 9. Frauen oder 12. 9. Herren), die in der Sporthalle am Ostpreußendamm 107 von ca. 11 Uhr an stattfinden werden, kommen, da dort ein Verkaufsstand aufgebaut sein wird, an dem man topmodische und topaktuelle Volleyballmode und -zubehör in aller Ruhe einkaufen kann.

Ich wünsche den Mannschaften eine erfolgreiche Saison 93/94 und hoffe, daß sich meine Wünsche an die Abteilung ebenso erfüllen werden wie die Wünsche der Spieler an die Abteilungsleitung und ihren Spielbetrieb.

1. Damen: Start in die 2. Spielsaison

Nachdem sich die Damen beim Media-Kreuzberg-Turnier am 19. Juni einen guten zweiten Platz (von sechs) erkämpft und die Saison 92/93 damit endgültig besiegelt hatten, ging es gleich weiter mit der Vorbereitung zur neuen Saison. Während der Sommerferien wurde fleißig trainiert, und nun hoffe ich, daß die Arbeit Früchte tragen wird. Ob es für einen Aufstieg in die nächsthöhere Liga reichen wird, wird sich zeigen.

1. Herren: Neue Leute, neuer Schwung?

Bereits am 29. Juni spielte das Team in einem Trainingsspiel gegen die Bezirksklasse-Mannschaft des TuS Makkabi. Leider war das Spiel der TuS Li-Herren noch recht unkoor-



Kinder-u. Babymoden
Albrechtstr. 120, 1 Bln. 41
Tel. 791 63 59

diniert und es lief wenig zusammen, so daß TuS Makkabi bis auf den letzten Satz alle Spiele gewann. Beim „Eis Hennig Eis Cup“ wird es jedoch ein Wiedersehen und vielleicht eine Revanche geben.

Auch bei den Männern lief das Training während der Ferien weiter, zumindest in den ersten drei Wochen.

Bald wird sich zeigen, ob die Mannschaft durch die Zugänge gewonnen hat...

Jugendarbeit

Einen Hallentermin hat die Abteilung bekommen, und eine Trainerin ist auch da, jetzt fehlen nur noch die begeisterten Jugendlichen. Da ich z. Zt. (Red.-Schluß für diese Ausgabe) im Prüfungsstreß stehe, wird näheres zum Jugendtraining bzw. zur Jugendmannschaft erst im Oktober-☺ erscheinen.

Mixed I, II, III und IV

Eigentlich sollten hier die Abschlußtabellen der letzten Saison (92/93) erscheinen, werden aber wegen Zeitmangels erst im nächsten ☺ abgedruckt werden.

Über die beiden anderen Mixed-Teams gibt es nichts besonderes zu berichten (s. Intro).



Und zu guter Letzt...

Noch ein photographischer Nachtrag zum TuSLi-Sommerfest. Dieses Foto zeigt den Vereinspressewart bei der Arbeit. Wen er in diesem Moment im Visier hat, ist allerdings nicht bekannt. W. W.

Anmerkung der Redaktion: Also, eitel ist er nicht, der Pressewart, wenn er so hinterrücks von vorne abgeschossen wird...

Blumenhaus Rademacher



Lieferant des ☺

Fleurop-Dienst

BLUMEN FÜR FREUD' UND LEID
Tischdekorationen - Seidenblumen

12107 Berlin, Reißbeckstraße ☎ 706 55 36
direkt am Heidefriedhof Mariendorf



HOCKEY

Claus kommt, Kai geht

Bundestrainer Paul Lissek hat TuSLi-Torwart Claus Jochimsen in die Nationalmannschaft für das Länderspiel gegen Pakistan am 29. August im Berliner Hockey-Olympiastadion berufen.

Kai Britze wechselt noch in der laufenden Feld-Saison zu den Zehlendorfer Wespen.

Die längsten Pausen hat Hockey

Vor etwa zehn Wochen war es, daß unsere Herren ihr letzten Zweitligaspiel hatten (0:1 gegen Wespen). Und es dauert nochmals fast vier Wochen, bis es in Hanau und Frankfurt weitergeht. Dann geht es aber ganz schnell, und eine Woche später ist die 2. Bundesliga schon beendet: Sonnabend, 2. Oktober, 16 Uhr gegen Rüsselsheim („Wanne“) und Sonntag, 3. Oktober, 12 Uhr gegen Mannheim (Hockey-Olympiastadion!).

Bei sechs Punkten Rückstand auf die Wespen müßten in den letzten vier Spielen die Hockey-Wunder gleich reihenweise passieren, um den Aufstiegstraum doch noch wahr zu machen.

Die 1. Damen sind in der Oberliga Berlin schon wieder aktiv und dabei auf gutem (Aufstiegs-)Kurs. Vor der Sommerpause sah die letzte DHZ-Tabelle so aus:

1. TuS Lichterfelde	19:1 Tore,	15:1 Punkte
2. Zehlendorf 88	21:4	11:3
3. Steglitzer TK	7:10	10:8
4. Wespen II	7:5	9:5

Die nächsten Spiele: Sonntag, 5. 9., 10.30, gegen SCB II, Stadion Lichterfelde
Sonntag, 19. 9., 10.30, gegen Wespen II, Stadion Lichterfelde.

KO

Schlumpf-Pokal 93

Kaum waren die Ferien zu Ende, ging es auf große Fahrt. KD und MB fuhren mit der Bahn zum Schlumpf-Pokal nach Hannover.

In diesem Jahr waren 9 KD-Mannschaften und 5 MB-Mannschaften gemeldet!

Die Mädchen erreichten den 2. Platz und die Jungen erreichten nach verschlafem Start den 5. Platz!

Das waren die ersten Niederlagen in dieser Feldsaison.

Beim HCH klappte auch beim neuen Organisationsteam alles wie gewohnt hervorragend.

Müde und erschöpft endete die Reise am Wannsee und am Zoo.

KD - Hermann

**Feiern mit den Siegern,
Aufmunterung für die Dritt- und Viertplatzierten
bei der
ENDRUNDENFETE
am 12. September ab 17 Uhr im Clubhaus
für alle Mannschaften, Trainer und Betreuer**

Am Ende verschlumpft!

Unsere B-Mädchen schlumpften sich beim 10. Schlumpf-Turnier des HC Hannover in das Endspiel.

Nach vier Siegen über den Gastgeber HC Hannover, HC Lüneburg, Horn Bremen und Club zur Vahr qualifizierten wir uns als Erster für das Finale gegen den Gruppenzweiten (Club zur Vahr). Doch offensichtlich war die Nacht bei den schlumpfig-netten Gastfamilien zu kurz bzw. die Nebenaktivitäten zu anstrengend für die Aktiven. Denn in der Vorrunde konnten wir den Club zur Vahr noch mit 2:0 bezwingen, aber im entscheidenden letzten Spiel bekamen wir von ihnen eins übergeschlumpft.

Wie freuen uns auf das 11. Schlumpf-Turnier und hoffen bei etwas besserem Wetter noch einen draufschlumpfen zu können.
Katja Langer

Ausgekocht – übergekocht – verbraten...

Is nich mehr, denn die Hütte hat einen neuen tollen E-Herd. Das Buffet kann nur noch besser werden, der Braten nur noch brauner, die Suppe nur noch heißer!

H. H.



LEICHTATHLETIK DAMM-Runde

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt: am 7. 7. 93 war der neue Anlauf unserer AK-Damen mit einem Durchgang zur DAMM. Der Wettergott hatte Sturmböen angekündigt, aber es kam dann nur ab und an ein starker Wind, zum Glück auf der 100-m-Bahn von hinten, die 3000-m-Läuferinnen hatten auf der Gegengeraden arg zu kämpfen...

Ergebnis?

Super, 200 Punkte mehr als im Endkampf des vergangenen Jahres, unsere Hoffnung auf Endrundenteilnahme nimmt stärkere Formen an.

Hier die Einzelergebnisse:

100 m	Gisela Herich	14,6 s
	Nora Bäcker	14,7 s
	Renate Lange	16,6 s
3000 m	Renate Güttler	11:07,4 s
	Gisela Stark	12:48,9 s
Weitsprung	Gisela Herich	4,24 m
	Nora Bäcker	4,23 m
	Ingrid Stanienda	3,15 m
Kugelstoß	Gertrud Ziehm	9,75 m
	Ingrid Stanienda	8,48 m
	Heide Gemmel	7,80 m
	Renate Lange	7,72 m
4 x 100 m	Bäcker, Lange, Herich, Güttler	61,7 s

Endergebnis: 7462 Punkte!!!

Super, weiter so!

Gisela Herich, Vio

Besucht die Wettkämpfe unserer Athleten!



BADMINTON

Termine, Termine

Jugend:

12. 9. Vorrunde zu den Berliner Jugendmannschaftsmeisterschaften
23./24. 10. Zwischenrunde

Senioren:

25./26. 9. Start der Berliner Mannschaftsmeisterschaften

Weihnachtsfeier: Unsere Weihnachtsfeier findet voraussichtlich am 3. oder 4. Dezember statt. Geplant sind Bowling mit anschließendem Essen oder Eislaufen mit anschließendem Essen.

Hallenzeiten

Senioren:

Montag: 18.30–21.30 Uhr Mercatorweg
Freitag: 19.00–21.45 Uhr Dessauerstr.

Wobei am Freitag ein 90 Min. langes Schlagtraining stattfindet, das mit einem Aufwärmen von 19.00–19.20 Uhr in der ganzen Halle beginnt, wozu natürlich jeder eingeladen ist. Anschließend wird ein Training auf voraussichtlich drei Feldern stattfinden und zwar für diejenigen, die sich in die Teilnehmerliste eingetragen haben.

Schüler/Jugend:

Mittwoch: 16.30–19.00 Uhr ANFÄNGER/SCHÜLER Mercatorweg

19.00–21.30 Uhr Jugendliche und Fortgeschrittene Mercatorweg

Freitag: 17.30–19.00 Uhr Jugendliche und Fortgeschrittene Mercatorweg

CB

... laufen
wandern
springen
werfen
schwimmen
turnen
spielen
wo?

Natürlich

im



Fritz Palm
Postfach 61 04 19
Friedrichstr. 224
10969 Berlin 61
Tel. (0 30) 2 59 07-0
Fax (0 30) 2 59 07-101

in der Friedrichstraße

Hier finden Sie fast alles, vom Bleistift bis zum Computer, auch Büromöbel. Bitte Preiskatalog anfordern.

Wir haben 68 Jahre Erfahrung, 3000 qm Geschäftsräume im eigenen Hause mit Büroshop/Abholmarkt und Kundenparkplätzen, 100 freundliche Mitarbeiter und Fachberater und einen Technischen Kundendienst geleitet von 2 Meistern.

Wir vertreten namhafte Fabrikate: Canon, TA-Triumph, Grundig, Brother, EBA-Tarnator, Ideal, Philips, Rols, Framax, Planax, GBC, Soennecken, NEC, KHK-Software, Medium, Utax, Geha u. a.



SCHWIMMEN

Abteilungs-Jahresversammlung...

...am 21. Oktober 1993, um 19.30 Uhr, in der Hockeyhütte, Edenkober Weg, Lankwitz.

Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte der Abteilungsleitung
- TOP 3 Bericht des Kassenprüfungsausschusses
- TOP 4 Entlastung der Abteilungsleitung
- TOP 5 Neuwahl der Abteilungsleitung
- TOP 6 Termine
- TOP 7 Beiträge
- TOP 8 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung schriftlich an Klaus Scherbel

Termine

Vereinsmeisterschaft im Schwimmbad Leonorenstr. 6. 12. 93 ab 19.00 Uhr

Siegerehrung und Disco-Veranstaltung in der Jugenddisco Ahornstraße, 16. 12. 93, 17.00–22.00 Uhr.



WANDERN

Liebe Wanderfreunde!

Die Kurzwanderung im September findet am 5. 9. 1993 statt.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr auf dem Waldparkplatz Stahnsdorfer Damm.

Fahrverbindung: S-Bahn S/1 + S/3 bis Wannsee, Bus 211, kurzer Fußweg.

Die Rucksackwanderung findet am 19. September 1993 statt.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr am S-Bhf. Potsdam-Stadt. Bitte ohne Auto, da keine Rundwanderung.

Fahrverbindung: S-Bahn S/3

Horst Baumgarten

Danke schön!

*Frau Lund in der Geschäftsstelle und der Vorstand
bedanken sich herzlich bei allen,
die schöne Urlaubskarten an die "Kellerkinder"
und damit etwas Sonne in die Roonstraße geschickt haben.*

Danke schön!



TISCHTENNIS

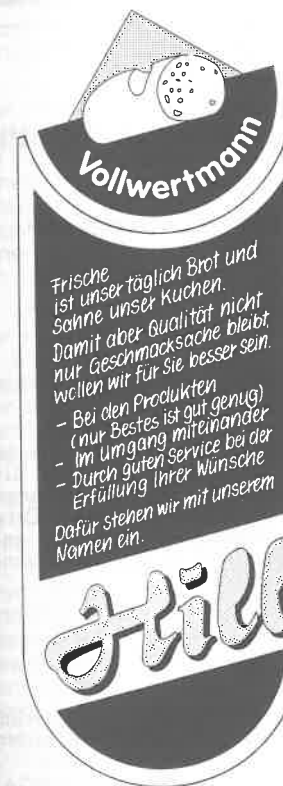
Übungszeitenplan

Bei TuS Li kann man auch Tischtennis spielen:

Montag und Donnerstag von 16.00 bis 21.30 Uhr in der 3. OR, Dürerstraße 27, 12203 Berlin.

Teilnehmer sind Damen und Herren von ca. 25 Jahren bis zum Rentner. „Kinder und Jugendliche halten sich nicht, da wir keinen Trainer haben“ (Klaus Knieschke). Also, das totale Freizeitangebot. KO

Schnitzer.  **Gesund ernähren – mit System.**



**Wir backen Brot aus
ganzem, wertvollem Korn
Bio Plus Getreide**

täglich frisch geschrotet und
verbacken mit Sauerteig und
Meersalz

**Weizenvollkornbrote
Roggenvollkornbrote
Mehrkornbrote**

Hillmann
...der Familienbäcker!

Hindenburgdamm 93 a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 99 ☎ und 8 34 20 79

und in fünf Filialen:

- Fil. 1 Moltkestraße 52 Tel. 8 34 20 79
- Fil. 2 Klingsorstraße 64 Tel. 7 71 96 29
- Fil. 3 Bruchwitzstraße 32 Tel. 7 74 60 32
- Fil. 4 Rüdesheimer Str. 13 Tel. 8 22 64 22
- Fil. 5 Rheinstraße 18 Tel. 8 51 28 61

VERSCHIEDENES

Wir gratulieren

Zum 70jährigen Bestehen des Heimatvereins für den Bezirk Steglitz von 1923 e.V. wünscht der TuS Lichterfelde für die Zukunft alles Gute!

STEGLITZER HEIMAT

Mitteilungsblatt des Heimatvereins für den Bezirk Steglitz gegr. 1923 e.V.

für

Lankwitz · Lichterfelde · Steglitz · Südende



Satzungen

des

Vereins für die Ortsgeschichte von Steglitz.

Gegründet am 30. September 1923.

Geschäftsstelle: Berlin-Steglitz, Florastraße 11 III.
(Fritz Schmidt)

Satzungen:

1. Der Verein trägt den Namen:
Verein für die Ortsgeschichte von Steglitz.
Der Sitz ist Berlin-Steglitz.
2. Der Verein bezweckt die Pflege der Ortsgeschichte im besonderen durch Pflege der noch vorhandenen Reste von Alt-Steglitz, durch Naturschutz, Sammlung von Erinnerungsgegenständen und Bildmaterial für ein zu gründendes Ortsmuseum, Veranstaltung von Führungen, Vorträgen und Ausstellungen, Weckung der Heimatliebe in der Bevölkerung und in den Schulen.
3. Der Vorstand besteht aus
einem 1. und 2. Vorsitzenden,
einem Schrift- und Kassenwart,
sowie 6 Beisitzern.
Der Vorstand hat das Recht der Zuwahl. Alljährlich scheidet ein Drittel des Vorstandes aus; die ersten beiden Male durch das Los.
4. Der Vorstand setzt den Beitrag entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen fest. Er ist ermächtigt, in besonderen Fällen von der Erhebung des Beitrages abzusehen.

Auszug aus der ursprünglichen Satzung
des Steglitzer Heimatvereins

Das in der Drakestraße 64 a befindliche Archiv und Museum enthält eine wertvolle Sammlung heimatkundlicher Erinnerungsstücke.

Die Senioren des TuSLi besuchten vor ein paar Jahren gemeinsam die Ausstellung und fanden vieles, was in ihrer Jugendzeit aktuell war. Aber auch für die junge Generation gibt es viel Sehenswertes.

Die für den Heimatverein ehrenamtlich tätigen Helfer freuen sich über jeden Besucher, und man kann sogar durch eine Mitgliedschaft und einem kleinen Beitrag die wertvolle Arbeit unterstützen. Das Museum ist jeden Mittwoch von 15–18 Uhr geöffnet und auch am Sonntag von 10–12 Uhr.
Inge Schwanke

Den Idealismus wiederleben

Bundesweite Bemühungen um das Ehrenamt im Sport

(DSB PRESSE) Im „Kölnischen Vortragsbuch“ von 1920 beschreibt Peter Berchem den Inhaber eines Ehrenamtes. Der sitzt auf seinem Thron, bläst steifstolz die Backen auf „unmerk nit, dat dat staatse Krüönche im gar nit paß ob singe Kopp“. Die Sorte Mitmensch soll es heutzutage nicht mehr geben. Das Ehrenamt wird angeblich so kritisch betrachtet, daß immer weniger es haben wollen. Überall. Das gilt für das politische Ehrenamt und die Freiwillige Feuerwehr. Irmgard Kann, SPD-Landtagsabgeordnete aus Duisburg, weiß, „daß die Kirchen und die karitativen Organisationen unter dem Mangel an Mitarbeitern leiden“.

Deshalb haben der Landessportbund und das Kultusministerium von Nordrhein-Westfalen das „Jahr des Ehrenamtes 1993“ initiiert. Auch im Landessportbund Brandenburg gilt derzeit dieses Motto. 400 Aktionen auf NRW-Ortsebene rücken das Ehrenamt ins rechte Licht, nach innen wie nach außen. Der Verein Turn- und Sportlust Helpup 1911 erarbeitet ein „Jugendkonzept 2000“, der Gemeindesportverband Augustdorf ehrt „stille Stars“. Die Familiensportgemeinschaft NRW will Frauen für Vereins- und Vorstandsarbeit gewinnen. Der Eisenbahner Turn- und Sportverein Rheine 1928 hat eine andere Zielgruppe im Visier: „Wir brauchen ältere Mitarbeiter.“

Erika Dienstl, Vizepräsidentin des Deutschen Sportbundes (DSB), sagte bei einer Podiumsdiskussion in Stolberg, daß „die Vereinsarbeit bei zunehmendem Breitensport von der positiven Entwicklung des Ehrenamtes abhängt“. Der MTV Stuttgart 1843 ist 150 Jahre jung geblieben, „weil er auf das großartige ehrenamtliche Engagement und den Idealismus von 360 Mitarbeitern bauen kann“. So lobt die badenwürttembergische Kultus- und Sportministerin Dr. Schultz-Hector beim Festakt des Vereins. Davon lebt die Sportentwicklung.

Heinz-Willi Riedesel ist der 2. Vorsitzende im Turnverein Friesen 1884 Wuppertal. Er habe, so zieht er Bilanz, 30 Jahre lang immer nur vom Verein genommen. Jetzt will er mithelfen, „daß der Karren flott bleibt“. Hildegard Hollmayer in der gleichen Funktion in der DJK Rheinland 05, Düsseldorf, hat die Erfahrung gemacht, „daß sich der Einsatz für den Menschen lohnt“. Braunschweigs Oberbürgermeister Werner Steffens meinte denn auch vor dem Sportbeirat des heimischen SPD-Unterbezirks, daß „Kommunen finanziell kaum auffangen könnten, was im Sport und auch in anderen Bereichen durch ehrenamtliche Tätigkeiten bewirkt wird“. Hugo Lübke war 1932 Gründungsmitglied des Radsportvereins Concordia Lengerich und ist mit 75 Jahren immer noch Sport- und Materialwart. Er glaubt allerdings, daß es den Idealismus von früher heute nicht mehr gibt. Und Dieter Schuermann (Berlin), Präsidiumsmitglied des Deutschen Hockey-Bundes, fordert die kontroverse Diskussion geradezu heraus: „Die materielle Entlohnung schafft erst die Probleme, deren Lösung sie vorgibt.“
Karl Hoffmann

Habt Ihr denn alle Euren Beitrag bezahlt?

Ozongefahren und richtige Konsequenzen

Ozon reizt – auch im Sport. Ozon taugt aber nicht als Reiz für wilden Aktionismus. Pläne, die aus dem schleswig-holsteinischen Bildungsministerium drangen, zeugen davon, daß Politiker mit ihren Maßstäben gerne über das Ziel hinausschießen. Von dort droht ein Programm des (in hohen Konzentrationen giftigen) Umweltgases pro Kubikmeter Luft. Panikmache oder Gesundheitspflege?

Ozon und Schulsport ist (noch) kein Thema. Denn die Praxis lehrt, viele Sportstunden – wenn sie nicht so schon ausfallen – liegen nicht in der kritischen Mittagshitze; die meisten werden in Sporthallen abgehalten. Da ist ministerieller Aktionismus fehl am Platz. Aufklärung von Lehrern, Schülern und Eltern tut Not. Zu empfehlen wäre: An Hitzetagen die Mittagszeit aussparen, im Stundenplan Sportunterricht – so gut es geht – auf den Vormittag verteilen. Der Deutsche Sportbund und der Deutsche Sportärztebund haben schon im Mai einen Katalog „Ozon und Sport“ verabschiedet. Er entwickelt gesunde Verhaltensmaßstäbe. Risiken werden nicht verniedlicht. Augenbrennen, Hustenreiz und Bronchitis verraten hohe Konzentrationen bodennahen Ozons.

Den Einfluß von Ozon im Sport gilt es zu beobachten und wissenschaftlich zu ergründen. Bisher liegen kaum Studien vor. Die Praxis der Sportmediziner lehrt, gesunde Sportler sind keine ausgesprochene Risikogruppe. Was nicht heißt, daß der Sport die schleichende Umweltbedrohung verharmlosen darf. Das gilt für Trainings- und Wettkampfpplanden und Veranstaltern. Ozon soll gerade Politiker nicht zu Doktorspielen reizen. Denn diese bekommen die Umweltprobleme – die eigentlichen Ursachen der Ozonbelastung – nicht in den Griff. Bewußtsein ist gefragt, keine Verordnung.

Hans-Peter Seubert
(DSB-Presse)

SCHLUSSPFIFF

Dieser Schlußpfiß klingt traurig.

Bei der Vorbereitung auf die Spielzeug-Übergabe an die Flüchtlingskinder aus der Kopenikushalle (siehe Bericht unter „Vorstand“) wollte ich einige Worte auf Serbokroatisch bereithaben. Man weiß ja nie.

Ein altes Wörterbuch von einer schönen Ferienreise ins damals so wunderbare Montenegro wurde relativ schnell wiedergefunden. Was sagt man bei einer solchen Gelegenheit? Sicher redet man von der Freude, die man bereiten will, wünscht viel Spaß mit den Autos, hofft auf baldigen Frieden in der alten Heimat. Ganz schön anspruchsvoll, nicht wahr! (Später zeigte sich, daß die Kinder auch ohne große Worte verstanden haben.)

Beim Suchen nach „Freude, Frieden, Eierkuchen“ geschah dann das Unerwartete, Erschreckende. Zwischen den Wörtern „freundlich“ und „frieren“ fehlt ein Begriff – richtig: FRIEDEN... In diesem Sprachführer von Langenscheidt für „Serbokroatisch“ kam das Wort FRIEDEN nicht vor! Es war die 12. Auflage von 1963. Alles sehr befremdlich.

Der zweite Blick brachte dann die Aufklärung. „Copyright 1939“ stand da – 1939! In diesem Jahr begann der 2. Weltkrieg. Und da paßte den Nazis FRIEDEN nicht ins Konzept und auch nicht ins Wörterbuch. (Gegen „Krieg“ hatten sie nichts. Er heißt auf Serbokroatisch „rat“...)

So simpel soll Geschichte sein? Manchmal vielleicht schon...

JK

REDAKTIONSSCHLUSS: 14. September

S Es geht wieder los.

K Die neue Saison beginnt.

A Dienstag, 12. Oktober, 19.30 Uhr.

T Ort ist wieder die "Hockeyhütte".

Ach ja, gibt es oder war da nicht jemand, der oder die Schafköpfe und/oder andere Spiele organisieren wollte?

BERLIN 2000

Kandidat
für die Olympischen Spiele 2000

BEI UMZUG BITTE NEUE ANSCHRIFT RECHTZEITIG MITTEILEN!	TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 12203 Berlin Postvertriebsstück A 6101 E Gebühr bezahlt
	(Empty space for address change details)

TREUE zum ① im September

40 J. am:	1.9. Peter Spemann	(Tu)	23.9. Manfred Sellnow	(Ha)
30 J. am:	12.9. Martina Wolff	(Gym)	26.9. Jutta Lossin	(Lei)
10 J. am:	2.9. Jörg Höfling	(Ha)	5.9. Matthias Hafemann	(Schw)
	7.9. Marion Weschke	(Ha)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im September

Badminton (12)

- Bernhard Herrmann
- Cordula Thaten
- Andreas Schwemin
- Gabriele Marten
- Steffen Kulessa
- Ulrich Cieslik
- Manfred Grässner

Basketball (10)

- Bernd Babel
- Milica Tomic
- Juliane Groth
- Alexander Frisch
- Alexander Brosius
- Michael Schaeede
- Ulrich Genick
- Klaus Hille
- Helmut Rauber
- Ilka-Andrea Tiling
- Jens Staudenmayer
- Seref Kalkan

Gymnastik (02)

- Margit Voigt
- Marianne Knobel
- Angelika Becker
- Gertrud Niestroj
- Annegret Wolff
- Angela Rosenkranz
- Hannelore Cieslik
- Eva Schulze
- Sylvia Schmidt
- Johanna Kornprobt
- Karin Wollgast
- Heidi Lettau

11. Martina Molzahn

- Erika Wittig
- Lieselotte Rudolph
- Ilse Eckart
- Ingeborg Nega
- Birgit Henschel
- Heidemarie Brückner
- Ruth Plagens
- Edda Hamami
- Käthe Münchmeyer-Bunk
- Monika Freiheit-Cetindag
- Marianne Grandt
- Martina Rabe
- Petra Hingst
- Dorothea Hoppe
- Thomas Schulte
- Eva Goltz
- Ursula Pawlik
- Margot-Beate Stommel
- Helga Plog
- Gertraud Nilson
- Bernhard Schacht
- Gisela Dühmert
- Luise Strunk
- Joachim Krause
- Dr. Sigrun Seipel
- Anneliese Berndt
- Ursula Schillung
- Prof. Dr. Klaus Schwentner
- Monika Jung
- Helga Lindau
- Rainer Lehmann

13. Caterina Lobbes
13. Thomas Röder
- Ingo Wolff
- Jens Brakhage
- Helga Günther
- Monika Schwarzkopf
- Charlotte Leuendorf

Hockey (13)

- Christa Fahlbusch
- Ingo Michaelis
- Ulrich Lange
- Gunnar Krüger
- Majbritt Schulz
- Claus Jochimsen
- Ansgar Spratte
- Karlheinz Barsch
- Jörn Reibold

Leichtathletik (07)

- Thomas Jahn
- Georg Schiller
- Karlheinz Buschendorf
- Sabine Zwettler
- Andrea Emele-Geyer

Schwimmen (06)

- Tanja Hering
- Alfred Paul
- Kai Jost
- Andreas Bärfeide
- Joachim Ewald
- Karin Jablonski
- Daniel Berns

Trampolin (03)

- Katrin Tegtmeyer

Turnen (01)

- Gisela Legermann
- Evelyn Lutz-Dettmer
- Dietrich Bahnmann
- Hans-Erich Ziebell
- Anne Seidel
- Rolf-Ulrich Patemann
- Renate Paschke
- Jutta Schulz
- Andrea Adamscheck
- Eberhard Thebis
- Angelika Stosnat
- Martina Bucco
- Steffen Groth
- Ruth Poetsch
- Hans-Jürgen Stegmüller
- Günter Rademacher
- Heike Wille
- Antonie Müller
- Regine Diosegi
- Stefan Blume
- Ingrid Witte
- Werner Stodt
- Oliver Sterthaus
- Gisela Frömming
- Ines Göbel

Volleyball (11)

- Dr. Wolfgang Clemens
- Axel Knoblauch
- Elisabeth Pinnow
- Liane Ewig-Reismüller
- Hanns Peter Lupp
- Peter Pahlsson
- Doris Lange
- Mario Glaser
- Wilhelm Willems

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!

(Ohne Gewi